

VISION der Idee: Glasrecycling auf dem Campus

Beschreibt die Idee als inspirierende **handlungsanleitende Vision**, an der man sich orientieren kann. Das „Wo, Wann, Wie, Wer, Warum“ sollten deutlich werden.

Auf dem Campus werden künftig Glas und Glasflaschen recycelt. Dies führt zu einem geringeren Restmüllaufkommen sowie zu mehr Sauberkeit und Sicherheit auf dem Campus.

Vision der IDEE

INPUT bzw. Investment

Was müssen wir dafür investieren bzw. brauchen wir für die Umsetzung? (personell, finanziell, zeitlich)

- Personell: neutral, über Abt. V
- Finanziell: Mietcontainer für Altglas, Herrichten der Stellfläche
- Zeitlich: Planung, Einführung

IMPACT und Wirkungen

Welche positiven Wirkungen auf **Nachhaltigkeit** werden dabei entstehen? (ökologisch, ökonomisch, sozial, wirtschaftlich) **Lerneffekte** (Awareness, Vorbild, Sensibilisierung)

- Verbesserung des ökologischen Bewusstseins
- Höhere Sauberkeit
- Unfallverhütung durch Glasscherben
- Campusqualität wird gesteigert mit Verbesserung des Service

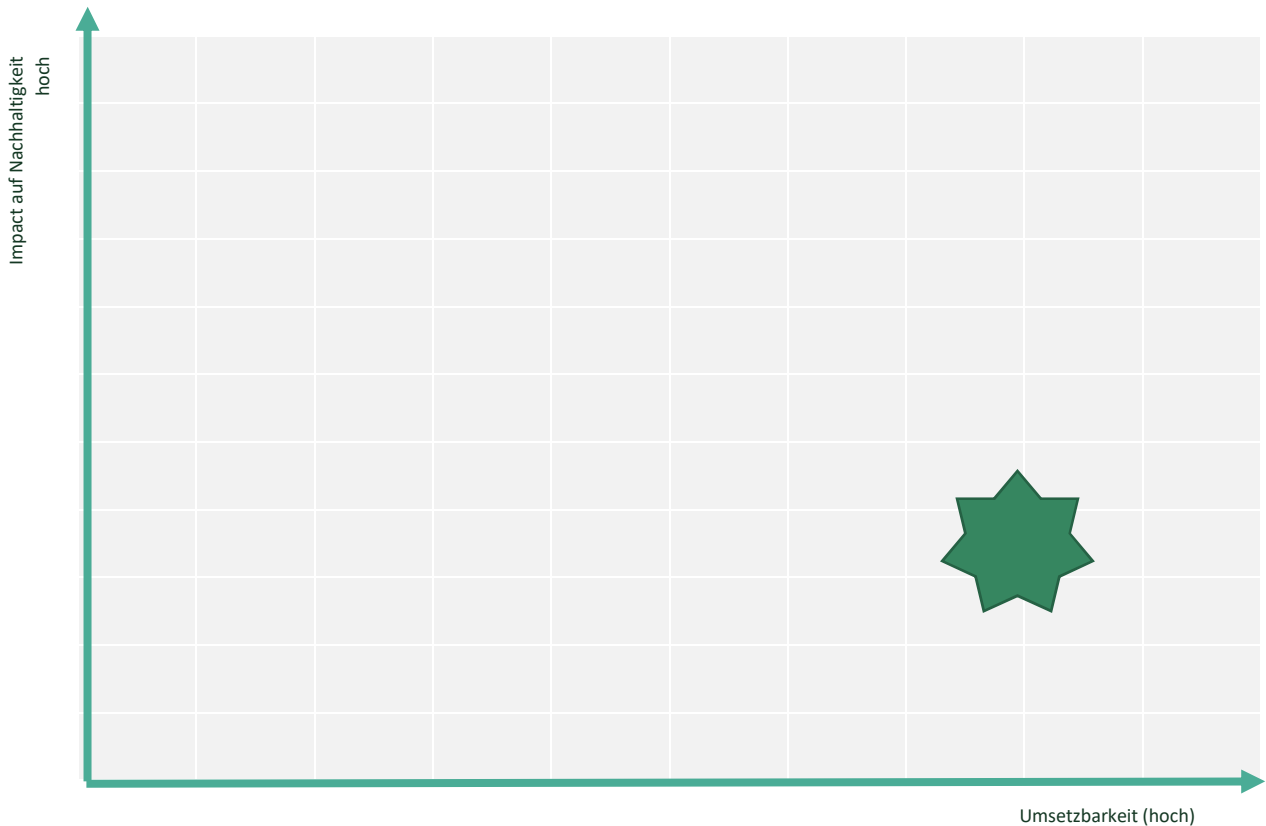
IMPACT und Wirkungen



Ideenbewertung:

Wie hoch ist der Impact auf Nachhaltigkeit? (oben = hoher Impact) Wie gut ist das Projekt umsetzbar? (schwierig umsetzbar links, einfach umsetzbar rechts)

Bewertungsansicht: (Punkte unten werten und ungefähr zusammenzählen = Schätzung)



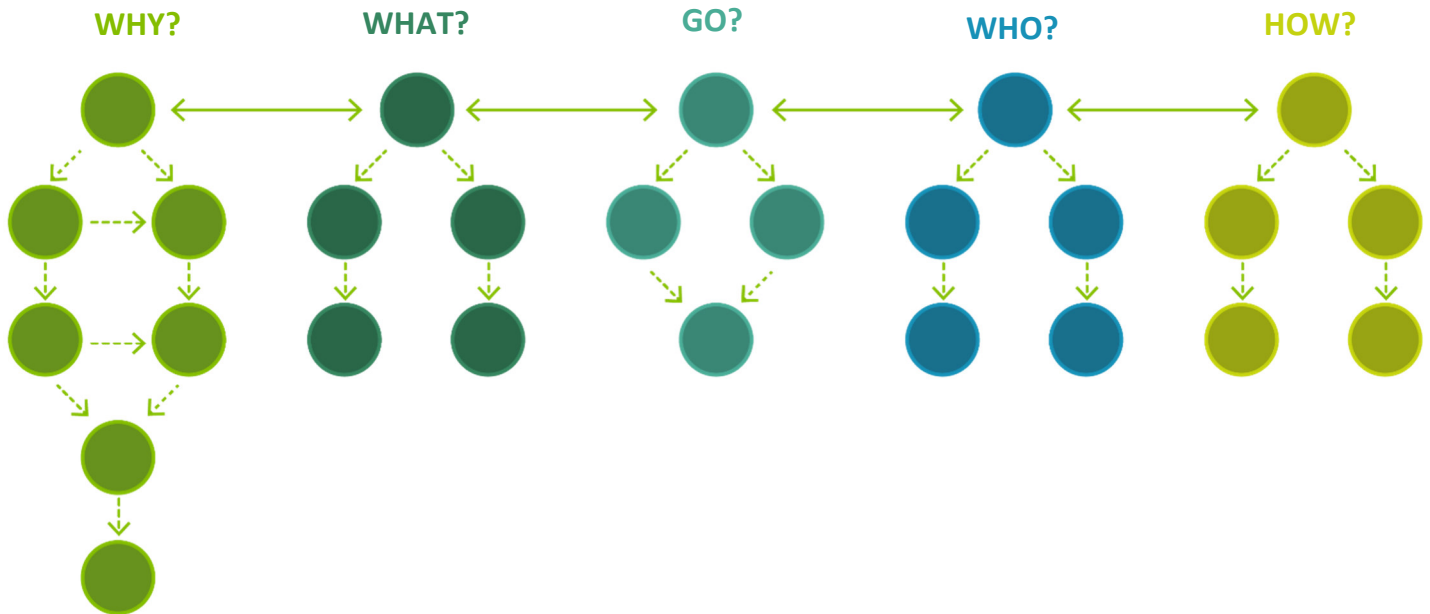
Bewertung der Nachhaltigkeit-Wirkungen (IMPACT)		Geringe Verbesserung	Mittlere Verbesserung	Hohe Verbesserung
1	Ökologischer Impact (Umweltschutz, Emissionen, Standards, Biodiversität)	1	2	4
2	Ökonomischer Impact (Kostensenkungen)	1	2	4
3	Sozialer Impact (Bewusstseinsbildung, Image, Lerneffekte)	1	2	4
4	Interne Abläufe (Routinen werden intern verbessert, effizienter)	1	2	4
5				

Bewertung der Umsetzbarkeit (INPUT)		Hohe Komplexität	Mittlere Komplexität	Niedrige Komplexität
1	Technische Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das technisch umsetzen?)	1	2	4
2	Finanzielle Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das finanziell umsetzen?)	1	2	4
3	Personelle Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das personell umsetzen?)	1	2	4
4	Rechtliche Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das rechtlich umsetzen?)	1	2	4
5				



FEEDBACK UND REFLEXION DES PROJEKTES:

Erfolgsformel: Erfolgreiche Projektideen sind stimmig über jede einzelne Kette hinweg.



FEEDBACK bzw. Anregungen zur Idee:

Nehmt Euch das Feedback zum Anlass, einige **Verbesserungspunkte** zu den Bereichen oben festzuhalten. Wie kann man den Impact erhöhen, den Aufwand effizient halten?

- Anbringung von Pfandringen für Mülleimer (für Pfandflaschen)
- Glasabfall aus Laboren/vom Bau?
- Zusammenarbeit mit Mensa?
- Direkte Entsorgung im Büro?

FEEDBACK zur IDEE





WHY? - Warum ist die **Projektidee** relevant für die Universität Kassel?

Anlass, Kontext, Akteure

Was ist der Hintergrund und Kontext? Wer ist betroffen und beteiligt?

- Bisher gibt es keine Möglichkeit Glas auf dem Campus fachgerecht zu entsorgen
- Problematisch für Sauberkeit und Sicherheit (Glasscherben)
- Zielgruppe: Mitarbeitende und Studierende

Lokalisierung (Zeit, Ort):

Wo und Wann entstehen die relevanten Herausforderungen?

- gesamte Universität, alle Standorte

WHY?

Herausforderung und Barrieren:

Was ist die Herausforderung dabei? Wo gibt es Barrieren oder Hindernisse, die sogenannten DISABLER? Was macht das Problem schlimmer bzw. verstärkt es?

- Glasscherben rund um die Container durch Fehlwürfe
- Weite Wege zum Container
- Unkenntnis über Entsorgungsmöglichkeiten bei Mitarbeitenden

WHY?

Möglichmacher (Enabler + Game-Changer):

Was können wir tun, um das Spiel zu unseren Gunsten zu verändern? Wen müssen wir einbinden oder wo finden wir relevante Infos bzw. Experten oder ENABLER?

- Gute Informationskampagne
- Beschilderung

WHY?



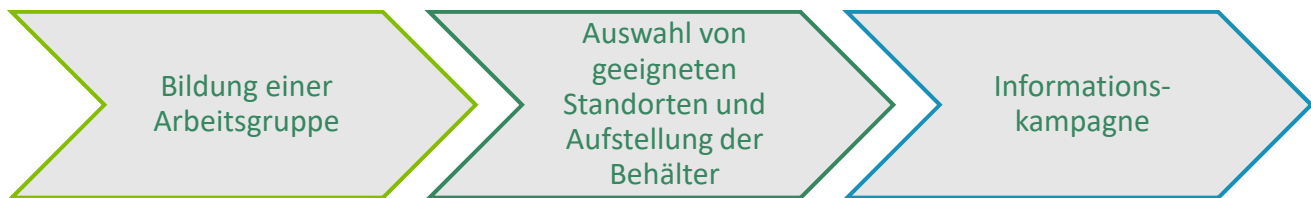
WHAT?



WHAT? - Was wollen wir zukünftig mit dem Projekt erreichen?

Umsetzung des Projektes

Wie kann man das Projekt schematisch in 3 Phasen in der Umsetzung denken? Welche wesentlichen Ziele werden dabei verfolgt?



WHAT?

Wesentliche Ziele im Überblick (spezifisch, messbar, ambitioniert, realistisch, terminiert)

ZIEL 1: Bildung einer Arbeitsgruppe	0-----100%
ZIEL 2: Auswahl von Standorten	0-----100%
ZIEL 3: Auswahl von Behältern	0-----100%
ZIEL 4: Informationskampagne	0-----100%
ZIEL 5:	0-----100%
ZIEL 6:	0-----100%



[optional, wenn das Team noch Zeit hat]



WHAT? – Welche Schlüsselergebnisse (Key-Results) machen jedes Ziel davon aus?

ZIEL 1:		0-----100%
KeyResult1		0-----100%
KeyResult2		0-----100%
KeyResult3		0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%

ZIEL 2:		0-----100%
KeyResult1		0-----100%
KeyResult2		0-----100%
KeyResult3		0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%

ZIEL 3:		0-----100%
KeyResult1		0-----100%
KeyResult2		0-----100%
KeyResult3		0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%



ZIEL 4:		0-----100%
KeyResult1		0-----100%
KeyResult2		0-----100%
KeyResult3		0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%

ZIEL 5:		0-----100%
KeyResult1		0-----100%
KeyResult2		0-----100%
KeyResult3		0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%

ZIEL 6:		0-----100%
KeyResult1		0-----100%
KeyResult2		0-----100%
KeyResult3		0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%





WHO? – Welche Personen bilden das ideale Team?

IMPULS-TEAM: Welches Team hat die Projektidee als Impuls erarbeitet?

Vorname + Name	Motivation, Background o. Kompetenz	J/N
Michaela Bierkandt	Abt. V, Infrastrukturelles Gebäudemanagement	
Bettina Dakayi	Studentin	
Duke Bedi	Abt. V, Abfall	

PROJEKTION: Umsetzungs-Team: Wie sieht das ideale Umsetzungsteam für dieses Projekt aus?

Vorname + Name	Motivation, Background o. Kompetenz	J/N
Michaela Bierkandt	Abt. V, Infrastrukturelles Gebäudemanagement	
Bettina Dakayi	Studentin	
Duke Bedi	Abt. V, Abfallbeauftragter	
Georg Mösbauer	Green Office	



TEAM-LEAD: Wer kann die Verantwortung und Leitung für das Projekt idealerweise übernehmen?

Vorname + Name	Motivation, Background, Kompetenz	J/N
Duke Bedi	Abt. V, Abfallbeauftragter	

KOMPETENZENTWICKLUNG: Welche Personen oder Kompetenzen müssen wir reinholen oder ggfls. entwickeln?

Person	Kompetenz	J/N

MITWIRKUNG: Wer hat Interesse hier mitzuwirken bzw. mitzugestalten?

Vorname + Name	EMAILADRESSE	J/N
Michaela Bierkandt		
Bettina Dakayi		
Duke Bedi		





HOW? Wie wollen wir vorgehen und zusammenwirken?

Kollaboration und Kooperation

Wie können wir die Zusammenarbeit als planendes und evtl. umsetzendes **Team** ideal gestalten?

- 1. Treffen zum Austausch in der Green Box
- Finalisierung der Projektskizze

HOW?

Modus der Zusammenarbeit:

(Wie wollen wir zusammenarbeiten, remote, on-site, Abstimmungstreffen?)

Tools:

(Welche Hilfsmittel, Tools oder Methoden brauchen wir für die Zusammenarbeit?)

HOW?

